



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses am 21.03.2024**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:02 Uhr bis 17:37 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Jan Döring

Marion Krischok
Bernhard Bönisch
Guido Haak
Dr. Mario Lochmann
Torsten Radtke

Yvonne Winkler

Eric Eigendorf

Martin Bauersfeld
Hartmut Büchner
Eberhard Doege
Heinz-Dieter Wilts

Ausschussvorsitzender,
Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
AfD-Stadtratsfraktion Halle,
Vertreter für Herrn Ernst
Fraktion MitBürger,
Vertreterin für Frau Dr. Schöps
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale),
Vertreter für Herrn Steinke
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Egbert Geier

Thomas Stimpel
René Simeonow
Sarah Lange

Bürgermeister,
Beigeordneter für Finanzen und Personal
Referent für Finanzen und Personal
Leiter Fachbereich Rechnungsprüfung
Stellvertretende Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Rudenz Schramm
Johannes Ernst
Dr. Regina Schöps
Dr. Sven Thomas
Sören Steinke
Martin Bochmann
Patricia Fromme
Ilka Kotte
Werner Misch
Dr. Markus Reinhardt
Luca Salis

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
AfD-Stadtratsfraktion Halle
Fraktion MitBürger
Fraktion Hauptsache Halle
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig
Sachkundige Einwohnerin
Sachkundige Einwohnerin
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wurde von **Herrn Döring** eröffnet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Eigendorf bezog sich auf den Tagesordnungspunkt 5.1 und verwies auf die gestrige Diskussion im Hauptausschuss. Ziel ist es, vor dem Ende dieser Wahlperiode noch einen Beschluss zu fassen. Er schlug vor, die Beschlussvorlage heute mit dem Beschluss „beraten“ zu verabschieden und keine Abstimmung durchzuführen.

Herr Bönisch schlug vor, die Beschlussvorlage gleich zur Feststellung der Tagesordnung abzusetzen und verwies auf die letzte Ausschusssitzung, in der die Beschlussvorlage bereits beraten wurde. Er fragte, weshalb der Ausschuss heute nicht abgesagt wurde, in Hinblick auf die gestrige Sitzung des Hauptausschusses.

Herr Döring schlug vor, die jetzige Sitzung kurzzufassen und dem Vorschlag von Herrn Eigendorf zu folgen.

Herr Dr. Lochmann befürwortete den Vorschlag von Herrn Eigendorf.

Herr Bönisch sagte, dass es seiner Meinung nach heute nicht sinnvoll ist, über diese Beschlussvorlage weiter zu beraten, da entsprechende Änderungsanträge noch nicht vorliegen. Herr Bönisch stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 5.1.

Herr Döring wies darauf hin, dass es dann einer außerplanmäßigen Ausschusssitzung bedarf, da der nächste planmäßige Ausschuss erst für Ende Mai festgesetzt ist.

Herr Bürgermeister Geier bestätigte dies.

Herr Döring bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrags auf Absetzung.

Abstimmungsergebnis GO-Antrag: mehrheitlich abgelehnt

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Döring** bat um Abstimmung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der

Niederschrift vom 22.02.2024

5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Fraktionsfinanzierung, Ausstattung und Geschäftsbedarf
Vorlage: VII/2024/06802
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen
10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.02.2024
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohneranfragen.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.02.2024

Es wurden keine Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift vom 22. Februar 2024 eingereicht, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Fraktionsfinanzierung, Ausstattung und Geschäftsbedarf Vorlage: VII/2024/06802

Herr Bönisch fragte nach der Antwort der Verwaltung zu seiner Anfrage im vergangenen Ausschuss zu den IST-Zahlen der Fraktionskosten und dem dazugehörigen Personalstand.

Herr Stimpel antwortete, dass die Zusammenstellung der Zahlen derzeit in Bearbeitung ist, allerdings noch Zeit in Anspruch nimmt.

Frau Krischok sagte, dass sie die Beschlussvorlage der Verwaltung ablehnen wird. Weiterhin bezog sie sich auf den Beschluss von 2010 und fragte, inwieweit sich der Bedarf der Personalausgaben verändert hat. In diesem Zusammenhang bat sie um eine Begründung der Absenkung von 67 Euro auf 50 Euro. Bezugnehmend auf Punkt vier der Beschlussvorlage fragte sie, weshalb der Begriff „Rechnungsprüfungsamt“ verwendet wird.

Herr Simeonow antwortete, dass sich die Verwaltung bei der Erstellung der Beschlussvorlage am KVG Sachsen-Anhalt orientiert hat. Im Gesetz wird der Begriff „Rechnungsprüfungsamt“ verwendet, welcher mit der verwendeten Bezeichnung der halleschen Stadtverwaltung „Fachbereich Rechnungsprüfung“ gleichzusetzen ist.

Herr Stimpel ergänzte, dass aus den IST-Ausgaben im Sachmittelbereich ein Durchschnitt aus den letzten Jahren gebildet und zugunsten der Fraktionen aufgerundet wurde. Die Telefon- und Internetkosten wurden beispielsweise herausgerechnet, da hier keine Abrechnung der einzelnen Gesprächsminuten mehr erfolgt und die Telekommunikationskosten gänzlich durch die Stadtverwaltung getragen werden.

Frau Winkler bezog sich auf die um ein Drittel zurückgegangenen Personalkosten und äußerte ihr Unverständnis über diese Einsparmethode. Zudem stellte sie die Argumentation infrage, dass kleine Fraktionen weniger Personal erhalten sollen als größere.

Herr Dr. Lochmann bezog sich auf die Aussagen von Frau Krischok und sagte, dass die Änderungsanträge auch die Kürzungen des Personalbudgets mit aufgreifen werden. Zudem sagte er, dass auch der Einwand von Frau Winkler bezüglich der Personaldeckung von großen bzw. kleinen Fraktionen in den Änderungsanträgen mit beleuchtet sein sollte.

Herr Bönisch bezog sich auf das Verwaltungsgerichtsurteil in Magdeburg zu den Fraktionspersonalkosten und fragte, ob die Stadtverwaltung dieses Urteil geprüft hat und wenn ja, welche Schlussfolgerungen daraus getroffen werden.

Herr Stimpel antwortete, dass eine entsprechende Anfrage an Magdeburg geschickt wurde. Eine Antwort liegt bis dato noch nicht vor.

Herr Bönisch bat darum, das Urteil an die Fraktionen und Stadträte weiterzuleiten.

Herr Bauersfeld fragte, weshalb ein Beschluss zum jetzigen Zeitpunkt gefällt werden muss. Für ihn ist die Eile einer Beschlussfassung nicht nachvollziehbar.

Herr Stimpel antwortete, dass sich die Beschlussvorlage auf die Prüffeststellung aus dem Jahr 2020 bezieht. Es geht nicht darum, Druck aufzubauen, sondern es war die gemeinsame Verständigung von Stadtverwaltung und Stadtrat, noch in dieser Wahlperiode eine Einigung unter Berücksichtigung der Prüffeststellungen zu erzielen.

Herr Bauersfeld bezog sich auf die Trennung zwischen politischer und Fraktionsarbeit und fragte, ob eine solche Trennung überhaupt möglich ist und bezog sich dabei auf die Tätigkeitsbeschreibungen.

Herr Döring antwortete, dass es darum geht, illegale Parteienfinanzierung auszuschließen.

Herr Bürgermeister Geier führte dazu ein Beispiel an.

Frau Krischok bezog sich auf den Leitfaden 03/2022 und fragte, ob die Reisekosten für Mitarbeitende der Fraktionen übernommen werden. Weiterhin fragte sie, welche Positionen die Stadtverwaltung zur Erstellung von Publikationen vor der Kommunalwahl einnimmt.

Herr Simeonow bejahte dies. Bezüglich der zweiten Frage sicherte er eine Prüfung zu.

Herr Bauersfeld bezog sich auf die Einstellungen der Fraktionsmitarbeiter und das Verlangen des Landesrechnungshofes einer öffentlichen Ausschreibung dieser Fraktionsmitarbeiter und fragte nach der Handhabung.

Herr Simeonow antwortete, dass bereits der Großteil der Fraktionen öffentliche Ausschreibungen vornimmt.

Herr Bauersfeld merkte an, dass Parteien zu den Tendenzbetrieben gehören.

Herr Döring verwies diesbezüglich auf die Diskussion in der letzten Ausschusssitzung.

Herr Büchner bezog sich auf die Empfehlungen vom Landesrechnungshof und fragte, ob die aufgezeigten Defizite alle aufgearbeitet wurden.

Herr Stimpel bat darum, entsprechende Hinweise zu geben, falls eine Empfehlung nicht berücksichtigt wurde.

Herr Wilts merkte an, dass Empfehlungen nicht zur Umsetzung verpflichten.

Herr Eigendorf schlug vor, zu beschließen, dass die gerade diskutierte Vorlage als beraten betrachtet wird.

Die Ausschussmitglieder stimmten dem Vorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: **beraten**

Beschlussvorschlag:

1. Der Beschluss des Stadtrates zum Geschäftsbedarf der Fraktionen vom 15.12.2010, Vorlagen-Nr.: V/2010/09079, wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat beschließt unter Berücksichtigung der Prüffeststellungen des Landesrechnungshofes vom 15.12.2020 (Anlage 4) die Personal- und Sachkostenausstattung der Geschäftsstellen der Fraktionen ab dem 01.07.2024 gemäß beigefügter Anlage 1.
3. Der Stadtrat beschließt unter Berücksichtigung der Prüffeststellungen des Landesrechnungshofes vom 15.12.2020 (Anlage 4) den Leitfaden zur Verwendung der den Stadtratsfraktionen der Stadt Halle (Saale) zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsmittel und zur Erstellung des jährlichen Verwendungsnachweises gemäß Anlage 2.

4. Der Fachbereich Rechnungsprüfung wird beauftragt, zum Ende eines Haushaltsjahres und zum Ende der Wahlperiode die ordnungsgemäße Verwendung der ausgereichten Mittel zu überprüfen.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

Es gab keine Mitteilungen.

zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es gab keine Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Herr Döring** die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Jan Döring
Ausschussvorsitzender

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin